



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 6.

Groß-Strehlig, den 12. Februar

1890.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Auf Grund der Bestimmungen des § 4 bezw. 11 des Statuts der Provinzial-Hilfskasse für Schlesien vom 23. Mai 1853 habe ich genehmigt, daß auch im Jahre 1890

- I. für die von der Provinzial-Hilfskasse auszugebenden Darlehne
 - a. für die Darlehne in $4\frac{1}{2}\%$ Hilfskassen-Obligationen $4\frac{3}{4}\%$,
 - b. für die Darlehne in 4% Hilfskassen-Obligationen $4\frac{1}{4}\%$,
 - c. für die Darlehne in $3\frac{1}{2}\%$ Hilfskassen-Obligationen $3\frac{3}{4}\%$
 - d. für baare Darlehne, dieselben mögen auf Amortisation oder auf Kündigung gewährt werden,
 - 1) wenn die Bewilligung solcher an Gemeinden erfolgt, 4%
 - 2) wenn sie an Private erfolgt, $4\frac{1}{2}\%$, Zinsen zu erheben,
- II. die von Spar- und öffentlichen Kassen bei der Provinzial-Hilfskasse zu belegenden Gelder
 - a. bei sechsmonatlicher Kündigungsfrist mit 3% ,
 - b. bei kürzeren Kündigungsfristen mit $2\frac{1}{2}\%$,
mit der Maßgabe verzinst werden sollen, daß bei Summen
 - bis 30 000 M. eine achttägige,
 - von 30 000 bis 50 000 M. eine dreißigtägige
 - von 50 000 M. und mehr eine dreimonatliche,Kündigungsfrist innegehalten wird, und daß endlich
 - c. Depositen, welche nicht mindestens 3 Monate deponirt bleiben, nur mit $1\frac{1}{2}\%$ verzinst werden sollen.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 18. Januar 1890.

Der Ober-Präsident.

J. V. (gez.) von Ikenplitz.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in der Stadt Oppeln am 10. März, 4. August und 22. September d. J. nicht nur Viehmärkte, sondern auch Kraummärkte werden abgehalten werden.

Oppeln, den 3. Februar 1890

Der Regierungs-Präsident.

Diejenigen Guts- und Gemeindevorstände, welche mit der Einreichung der Impflisten für das Jahr 1890 noch im Rückstande sind, werden hierdurch veranlaßt, dieselben binnen 10 Tagen an mein Amt einzureichen.

Groß-Strehlig, den 10. Februar 1890.

Höheren Orts ist darauf hingewiesen worden, daß in den vergangenen Jahren eine größere Anzahl Militairpflichtiger ohne Entschuldigung bei dem Musterungs- und Aushebungs-Geschäft gefehlt hat.

Ich nehme hieraus Veranlassung, auf den in Passus 2 meiner Kreisblattverfügung vom 17. Januar d. J. bereits erwähnten § 26, 7 der Wehrordnung nochmals aufmerksam zu machen, wonach Militairpflichtige, welche in den Terminen vor den Ersatzbehörden nicht pünktlich erscheinen, sofern sie nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, mit Geldstrafe bis zu dreißig Mark, oder Haft bis zu drei Tagen zu bestrafen sind.

Die Magistrate, sowie die Guts- und Gemeindevorstände weise ich an, diese Bestimmung in ortsüblicher Weise wiederholt bekannt zu machen.

Groß-Strehlitz, den 10. Februar 1890.

Die in der ersten Extra-Beilage zu Stück 1 des Kreisblatts pro 1890 publicirte Nachweisung über die Wahlbezirke pp. zur Wahl der Abgeordneten für den Reichstag ändere ich dahin ab, daß an Stelle des Sanitätsraths Dr. Götsch in Poremba für den Bezirk 25 Poremba der Lehrer Sliwka aus Poremba zum Wahlvorsteher und der Gutsvorsteher-Stellvertreter Ludwig Steiner aus Poremba zum Wahlvorsteher-Stellvertreter ernannt wird.

Groß-Strehlitz, den 10. Februar 1890.

Diejenigen Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände, welche mit der Erledigung der Kreisblattverfügung vom 9. März bezw. 26. Juni v. J. betreffend die Abänderung der Ortstafeln noch im Rückstande sind, werden an die Erstattung der erforderlichen Berichte mit Frist von 8 Tagen wiederholt hiermit erinnert.

Groß-Strehlitz, den 12. Februar 1890.

Auf Grund des § 9 der Körordnung vom 15. Dezember 1856 veröffentliche ich nachstehend die Nachweisung der für das Jahr 1890 etablirten Privatbeschäftstationen im hiesigen Kreise.

Die Amtsverwaltungen veranlasse ich, die Beobachtung der Vorschriften der gedachten Körordnung zu überwachen und Contractionen zur Bestrafung zu bringen.

N a c h w e i s u n g .

Station Saletsche. Besitzer: Bauer Johann Wilkowsk. National des Hengstes: 5 Fuß 3 Zoll groß, am 26. März 1876 geboren, Fuchs mit kleinem Stern, Hinterfüße weiß gefesselt. Deckpreis 6 Mark 50 Pfg.

Groß-Strehlitz, den 8. Februar 1890.

Der hinter dem Uhr- und Schirmmacher Johann Schittel aus Poznowitz, welcher nicht Schittel, sondern Zydek heißt, unterm 31. Oktober 1889 im Stück 45 des Kreisblatts erlassene Steckbrief wird hiernit erneuert.

Groß-Strehlitz, den 5. Februar 1890.

Bestätigt der Häusler Paul Starulla in Freivogtei Leschnitz als Schöffe für die Gemeinde Freivogtei Leschnitz.

Groß-Strehlitz, den 5. Februar 1890.

K 982.

Der Königliche Landrath.
von Alten.

Die Ermittlung des Ergebnisses der am 20. d. Mts. stattfindenden Wahlen zum deutschen Reichstage im Wahlkreise Cosel—Groß-Strehlitz findet

Montag den 24. Februar cr. Vormittag 11 Uhr

im kreisständischen SitzungsSaale hier selbst statt.

Der Zutritt zu dem Lokale steht jedem Wähler offen.

Cosel, den 10. Februar 1890.

Der Wahl-Commissarius
Königliche Landrath.
 von Hauenschild.

— Anzeiger. —

Bekanntmachung.

Am 1. Februar d. Js. ist von einem im Hofe des Gastwirths Hoffmann hier, Landsbergerstraße stehenden Wagen ein von weißen Nuthen angefertigter mit 2 Vorlegeschlössern versehener Reiseforb gestohlen worden.

In demselben befanden sich folgende der Arbeiterin Marie Wyrwa aus Landsberg gehörige Gegenstände:

1. ein Oberbett mit blau- und weißgestreiftem Bezug,
2. Kopfkissen,
3. ein graues Umschlagetuch,
4. ein blaues Kaschmirkleid,
5. ein blaues Flanelkleid,
6. ein rothbraunes Kaschmirkleid,
7. ein weißes Taillentuch,
8. ein blaues Kopftuch,
9. ein Paar Lederamaschen,
10. fünf Stück Frauenhemden,
11. neun Stück diverse Schürzen,
12. ein weißer Unterrock,
13. eine Kleiderbürste,
14. drei Paar Strümpfe,
15. ein Kamm,
16. ein schwarzes Kaschmirkleid,
17. ein neues Portemonnaie,
18. ein Paar Pantoffeln,
19. zwei Stück Kattuntücher,
20. ein Paar Frauenhosen,
21. zwei weiße Taschentücher,
22. ein rother Unterrock,
23. ein grauer Unterrock

Der Reiseforb ist an einem auf der linken Seite des Deckels befindlichen Brandsteele kenntlich.

Ich ersuche um Anstellung von Ermittlungen nach den entwendeten Gegenständen und den im Betretungsfalle festzunehmenden Dieben und um Nachricht zu den Akten J. 109/90. Kreuzburg O.S., den 7. Februar 1890.

Der Königliche Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Folgende Hebestellen auf den hiesigen Kreis-Chausséen

1. Tost-Langendorf bei Tost mit der Hebefugniß für 1 Meile,
2. Peiskretscham-Brunnel bei Brzeznika mit der Hebefugniß für 1 Meile

sollen vom 1. April 1890 ab im Vicitationswege auf 1 Jahr verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Vicitationstermin auf

den 25. Februar cr. Vormittags 11 Uhr

im Sitzungszimmer des Kreis-Ausschusses hierselbst anberaumt und werden Pachtlustige hierzu eingeladen.

Der Bieter hat eine Bietungskautiön von 75 Mark und der Pächter eine Kautiön in Höhe des vierten Theiles der Pachtsumme zu erlegen.

Die Bedingungen können während der Amtsstunden im hiesigen Landraths-Amte eingesehen werden.

Gleiwitz, den 20. Januar 1890.

Der königliche Landrathsamts-Verwalter.

S c h r o e t e r.

Oberstrom-Bauverwaltung.

Wasserbauinspektion Brieg.

Die Lieferung der nachbezeichneten Strombau-Materialien:

Bezeichnung des Baues.	Bezeichnung der anzukaufenden Materialien				
	Waldfaschinen cbm.	P f ä h l e lang Tausend	a 1,25 m a 1,00 m lang Tausend	Schüttsteine cbm	Pflastersteine cbm
Unterhaltung der älteren Strombauwerke.					
a. von Deschowitz bis Konty	—	10	5	100	150
b. von Konty bis Döbern	1000	15	10	300	200
c. von Döbern bis zur Neißemündung	—	20	—	200	—
d. von der Neißemündung bis Scheidelwitz	1500	20	15	300	100
e. von Scheidelwitz bis Rattwitz	7000	17	—	900	—
f. Einschränkung des Niedrigwasserprofils im Leopoldshofer Kanal	5000	30	10	400	250
g. Einschränkung des Niedrigwasserprofils der Dhlau'er Oberbrücke	1000	10	5	200	50

wird hiermit unter den im Amtsblatt der königlichen Regierung zu Breslau vom 14. August 1885 Nr. 33 veröffentlichten Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen im Bereiche der allgemeinen Bauverwaltung öffentlich ausgeschrieben.

Die für die Angebote außerdem maßgebenden Lieferungsbedingungen und Formulare sind im Amtszimmer der oben genannten Bauinspektion, sowie in den, derselben unterstellten Bau-nenmeistereien während der Dienststunden einzusehen, auch für 50 Pfg. (in Briefmarken) von Unterzeichnetem zu beziehen.

Die Angebote können die gesammte Lieferung oder einen beliebigen Theil derselben umfassen und müssen die Aufschrift: „**Lieferung von Strombaumaterialien**“ erhalten. Ihre Eröffnung wird im Amtszimmer der Bauinspektion am **Sonabend den 22. Februar 1890 Vormittags 10 Uhr**, der Zuschlag spätestens nach 4 Wochen erfolgen.

Brieg, den 6. Februar 1890.

Der königliche Wasser-Bauinspektor.

A. D i t t r i c h.

(Hierzu eine Beilage.)